

Dienende Leiterschaft

Dienende Leiterschaft
braucht gott-geschenktes
Selbstbewusstsein.

Dienende Leiterschaft
braucht gott-geschenktes
Selbstbewusstsein.

oder:

Dienende Leiterschaft
braucht gott-geschenktes
Selbstbewusstsein.

oder:

Warum Liebe allein
nicht genügt.

Dienende Leiterschaft
braucht gott-geschenktes
Selbstbewusstsein.

oder:

Warum Liebe allein
nicht genügt.

(Johannes 13,1-17)

Für Jesus war das Thema "Leiterschaft" sehr wichtig. Er hat sogar eine ganz **spezielle Art von Leiterschaft** gelehrt *und* gelebt, unter anderem auch bei seinem letzten Abendessen mit seinen Jüngern: **dienende Leiterschaft.**

Johannes 13,1-5:

[...] – da er [Jesus] die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende.

Und während des Abendessens, [...] steht Jesus – im Bewusstsein,

dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben

und dass er von Gott ausgegangen war

und zu Gott hingehe –

von dem Abendessen auf und legt die Oberkleider ab;

und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich.

Dann giesst er Wasser in das Waschbecken

und fing an, die Füße der Jünger zu waschen

und mit dem leinenen Tuch abzutrocknen,

mit dem er umgürtet war.

Johannes 13,12-15:

*Als er nun ihre Füße gewaschen
und seine Oberkleider genommen hatte,
legte er sich wieder zu Tisch und sprach zu ihnen:*

Wisst ihr, was ich euch getan habe?

*Ihr nennt mich Lehrer und Herr,
und ihr sagt recht, denn ich bin es.*

*Wenn nun ich, der Herr und der Lehrer,
eure Füße gewaschen habe,*

*so seid auch ihr schuldig,
einander die Füße zu waschen.*

*Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben,
dass auch ihr tut, wie ich euch getan habe.*

Meine Frage an Jesus Christus:

Du liebtest deine Jünger bis ans Ende.

Das ist göttlich!

Meine Frage an Jesus Christus:

Du liebtest deine Jünger bis ans Ende.

Das ist göttlich!

Aber wie hast du es nur geschafft, dich so zu demütigen?

Das ist göttlich-verrückt!

Meine Frage an Jesus Christus:

Du liebtest deine Jünger bis ans Ende.

Das ist göttlich!

Aber wie hast du es nur geschafft, dich so zu demütigen?

Das ist göttlich-verrückt!

Der Apostel Johannes hatte offenbar die gleiche Frage –
und verrät uns mit einem Texteinschub das Geheimnis
(Johannes 13,3).

Johannes 13,1-5:

[...] – da er [Jesus] die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende.

Und während des Abendessens, [...] steht Jesus

– im Bewusstsein,

dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben

und dass er von Gott ausgegangen war

und zu Gott hingehe –

von dem Abendessen auf und legt die Oberkleider ab;

und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich.

Dann giesst er Wasser in das Waschbecken

und fing an, die Füße der Jünger zu waschen

und mit dem leinenen Tuch abzutrocknen,

mit dem er umgürtet war.

Johannes 13,1-5:

[...] – da er [Jesus] die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende.

Und während des Abendessens, [...] steht Jesus

– im Bewusstsein,

dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben

und dass er von Gott ausgegangen war

und zu Gott hingehe –

von dem Abendessen auf und legt die Oberkleider ab;

und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich.

Dann giesst er Wasser in das Waschbecken

und fing an, die Füße der Jünger zu waschen

und mit dem leinenen Tuch abzutrocknen,

mit dem er umgürtet war.

Johannes 13,3:

– im Bewusstsein,

dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben

und dass er von Gott ausgegangen war

und zu Gott hingehe –

Johannes 13,3:

– im Bewusstsein,

dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben

und dass er von Gott ausgegangen war

und zu Gott hingehe –

Wer sich klein machen will, braucht innere Grösse
bzw. ein **gott-geschenktes Selbstbewusstsein.**

Johannes 13,3:

– im Bewusstsein,

dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben

und dass er von Gott ausgegangen war

und zu Gott hingehe –

Wer sich klein machen will, braucht innere Grösse
bzw. ein **gott-geschenktes Selbstbewusstsein**.

Je mehr ich mir bewusst bin (= **Selbstbewusstsein**),

Johannes 13,3:

– im Bewusstsein,

dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben

und dass er von Gott ausgegangen war

und zu Gott hingehe –

Wer sich klein machen will, braucht innere Grösse
bzw. ein **gott-geschenktes Selbstbewusstsein**.

Je mehr ich mir bewusst bin (= **Selbstbewusstsein**),
dass Gott mir **Verantwortung & Kompetenzen** gibt

Johannes 13,3:

– im Bewusstsein,

dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben

und dass er von Gott ausgegangen war

und zu Gott hingehe –

Wer sich klein machen will, braucht innere Grösse
bzw. ein **gott-geschenktes Selbstbewusstsein**.

Je mehr ich mir bewusst bin (= **Selbstbewusstsein**),
dass Gott mir **Verantwortung & Kompetenzen** gibt und
ich durch Gottes **Berufung** in der Ewigkeit verankert bin,

Johannes 13,3:

– im Bewusstsein,


dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben

und dass er von Gott ausgegangen war

und zu Gott hingehe –

Wer sich klein machen will, braucht innere Grösse
bzw. ein **gott-geschenktes Selbstbewusstsein**.

Je mehr ich mir bewusst bin (= **Selbstbewusstsein**),
dass Gott mir **Verantwortung & Kompetenzen** gibt und
ich durch Gottes **Berufung** in der Ewigkeit verankert bin,
desto leichter fällt mir das **demütige Dienen**.



gott-geschenkte
Verantwortung
& Kompetenzen
und Berufung

befähigt zum
demütigen
Dienen

Johannes 13,12-15:

*Als er nun ihre Füße gewaschen
und seine Oberkleider genommen hatte,
legte er sich wieder zu Tisch und sprach zu ihnen:*

Wisst ihr, was ich euch getan habe?

*Ihr nennt mich Lehrer und Herr,
und ihr sagt recht, denn ich bin es.*

*Wenn nun ich, der Herr und der Lehrer,
eure Füße gewaschen habe,*

*so seid auch ihr schuldig,
einander die Füße zu waschen.*

*Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben,
dass auch ihr tut, wie ich euch getan habe.*

Jesus lehrte *und* lebte **dienende Leiterschaft**.

Das ist die Grundlage für eine ganz andere Kultur,
Reich-Gottes-Kultur.

Jesus beschreibt diese **Leitungskultur**
in Matthäus 20,25-26.

Matthäus 20,25-26:

Jesus aber rief sie heran und sprach:

Ihr wisst, dass die Regenten der Nationen sie beherrschen und die Grossen Gewalt gegen sie üben.

Unter euch wird es nicht so sein;

sondern wenn jemand unter euch gross werden will,

wird er euer Diener sein,

und wenn jemand unter euch der Erste sein will,

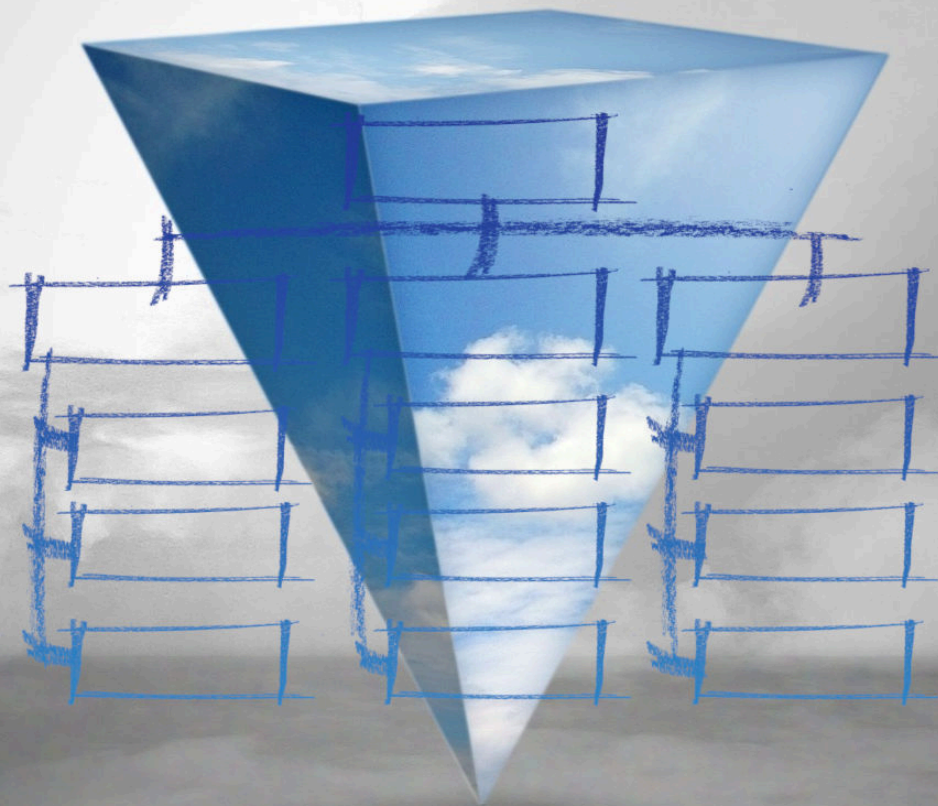
wird er euer Sklave sein;

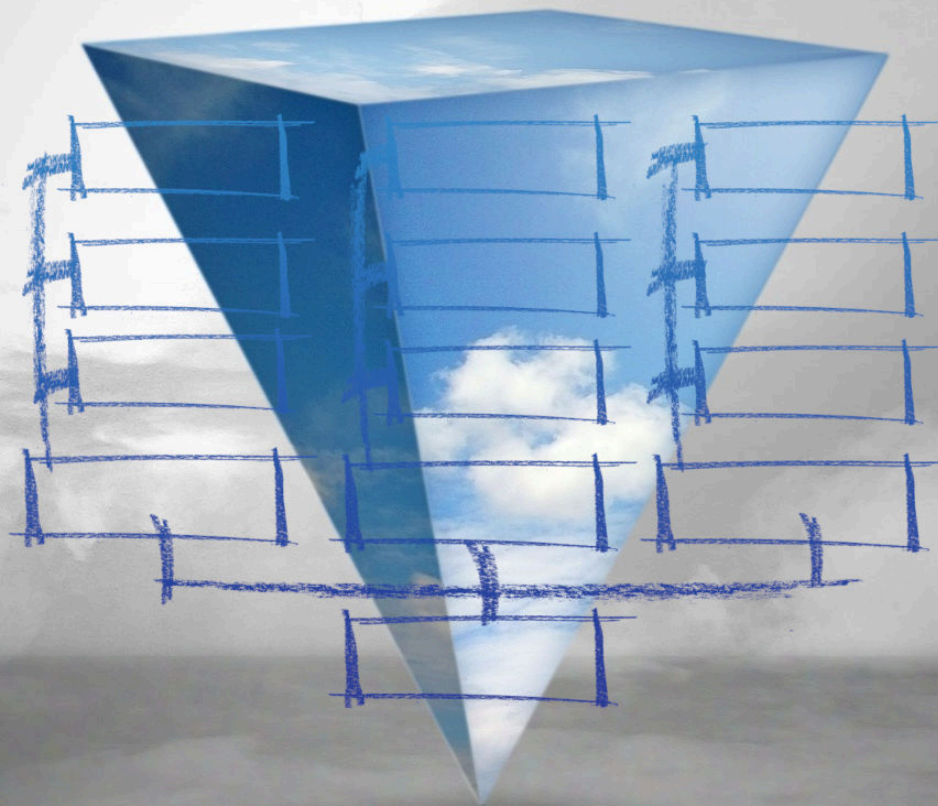
gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist,

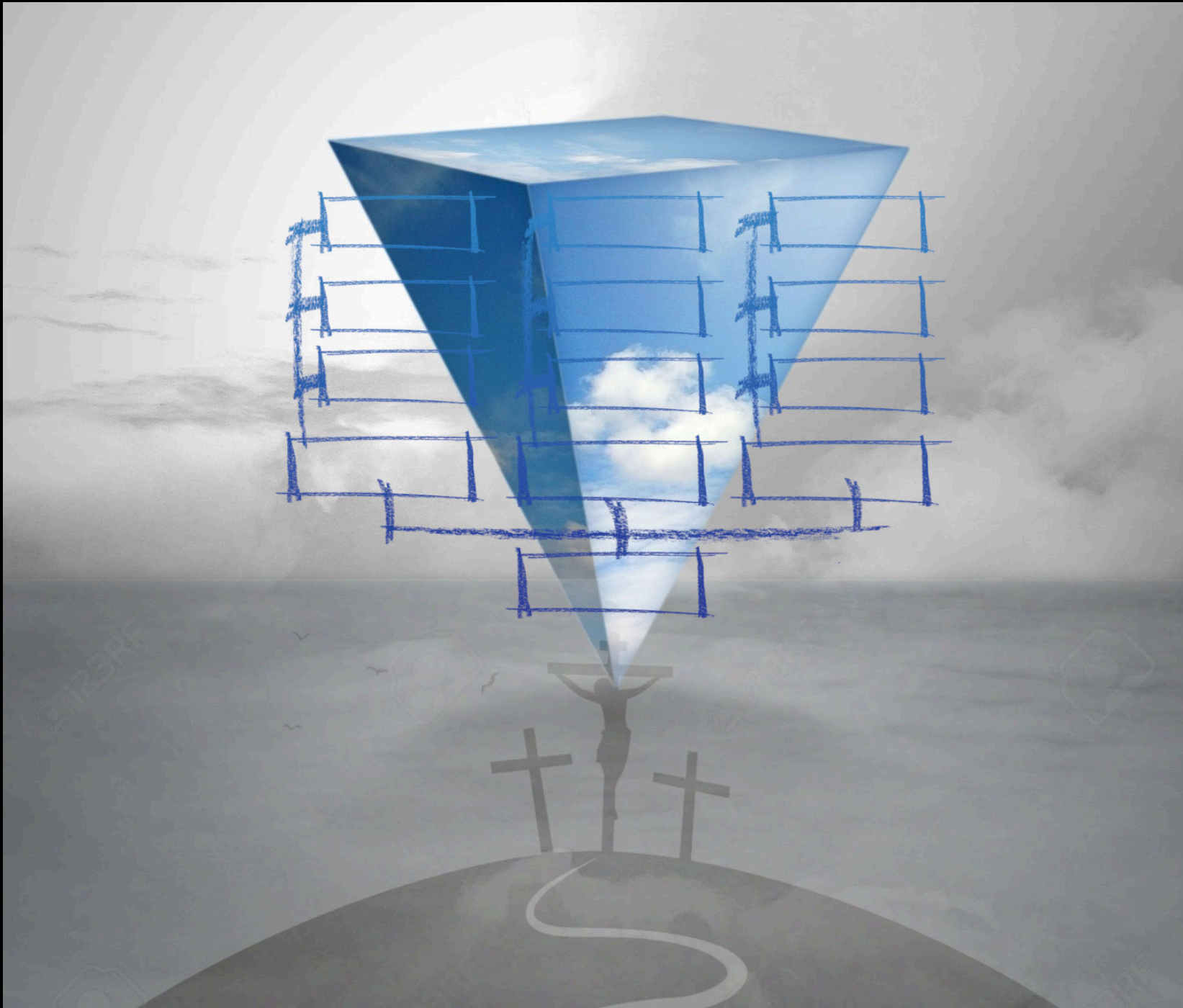
um bedient zu werden, sondern um zu dienen

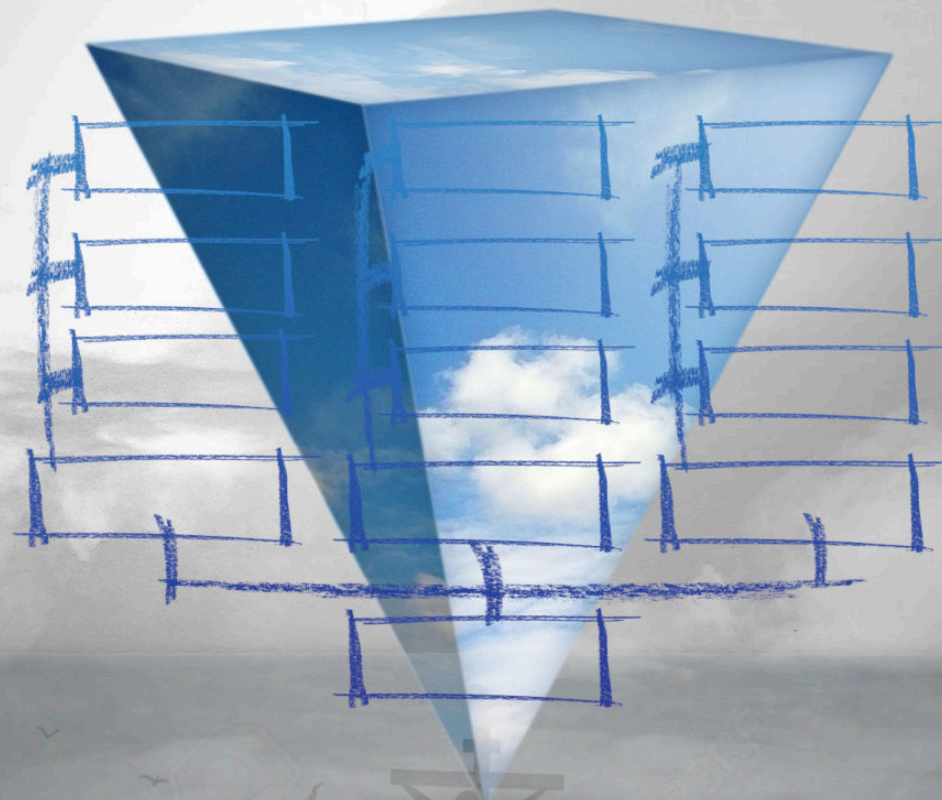
und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.











*Johannes 13,16-17: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:
Ein Sklave ist nicht grösser als sein Herr,
noch ein Gesandter grösser, als der ihn gesandt hat.
Wenn ihr dies wisst, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut.*

